

Anmeldung:

Anmeldungen sind bis zum **28.02. 2014** möglich.
Formlose, schriftliche Anmeldungen richten Sie
unter Angabe von Name, Rufnummer, E-Mail und
postalischer Anschrift bitte an:

Jugendamt Magdeburg
Koordinationsstelle KIMA
Sitz im:
Kinder- und Jugendnotdienst
Gerhard- Hauptmann- Str. 46 a
39108 Magdeburg

Anmeldungen per Fax mit umseitigem Abschnitt
sind ebenso möglich.

Frau Lodahl- Koordinatorin KIMA
Tel: 0391 25 89 886
Fax: 0391 25 89 885

E- Mails richten Sie bitte an:
kima@jga.magdeburg.de



Veranstaltungsort:

**Beratungsräume des Jugendamtes
Kroatenwuhne 1
39116 Magdeburg**

Wegbeschreibung:

Straßenbahn:
Linie: 1 und 10
Endstelle: Sudenburg
Fußweg: 10 Minuten
Eingang Hof
hinter:
Psychologische Erziehungs- und Familienberatungsstelle
des Jugendamtes

Hinweise:

- die Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung ist kostenfrei, aber verbindlich
- Anzahl der Teilnehmenden begrenzt
- für die erfolgreiche Teilnahme an allen vier Blockveranstaltungen ,wird am Ende der Fortbildung den Teilnehmenden ein Zertifikat ausgestellt
- Kaffee und Tee vor Ort, Selbstversorgung

Gefördert durch das Land



Sachsen-Anhalt

Landeshauptstadt Magdeburg Jugendamt



Netzwerk Kinderschutz Magdeburg

Fortbildung des KIMA Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt

in Kooperation mit



Fortbildung:

Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Sexualisierter Gewalt

Tagesseminare in vier zusammenhängenden Blöcken
8.30– 15.00 Uhr (Pausen nach Bedarf)

19.03. 2014

Block 1 – Grundlagen zu Definitionen sexueller Gewalt & (pädagogischer) Macht; Ausmaß & Folgen; Täter_innen & Strategien

08.04. 2014

Block 2 – Grundlagen zu Folgen & Trauma, Was ist normal?! – psychosexuelle Entwicklung & sexuelle Übergriffe bei Kindern und Jugendlichen

09.04. 2014

Block 3 – Interventionsschritte zum Kinderschutz, Hilfenetz, gesetzliche Bestimmungen

29.04. 2014

Block 4 – Prävention auf individueller & struktureller Ebene zum grenzwahrenden Umgang in Institutionen

Zielgruppe:

Kinderschutzfachkräfte im Kindertagesstättenbereich ,
Fachkräfte mit Multiplikatorenfunktion



Ein vierjähriges Mädchen klagt abends beim Waschen über Schmerzen am Po. Auf Nachfrage erzählt sie ihrer Mutter, dass sie mit zwei anderen Mädchen, 3 und 5 Jahre, im Kindergarten im Gebüsch gespielt hat. Sie haben alle die Hosen runtergelassen und dabei hat ihr eins der Mädchen einen Stock in den Po gesteckt. Die Mutter ist vollkommen aufgelöst, was ihrer Tochter angetan wurde und irritiert, dass keine der Erzieherinnen sie informiert hat. Sie fragt am nächsten Morgen in der Einrichtung nach. Die Erzieherin sagt, sie hätte das gar nicht mitbekommen und außerdem sei es vollkommen normal, dass Kinder sich in diesem Alter ausprobieren, anschauen und miteinander experimentieren. Der Mutter genügt das nicht, sie wendet sich an uns als Erziehungsberatungsstelle zum Thema sexualisierte Gewalt.

Solche Situationen kennen Sie sicher aus Ihrem pädagogischen Alltag in der Begleitung von Kindern bis 6 Jahre. Um die Klärung dieser und ähnlicher Fallbeispiele soll es in der viertägigen Fortbildungsreihe gehen. Dabei werden die theoretischen Grundlagen zu Aspekten sexualisierter Gewalt wie u.a. Definition, Ausmaß und Folgen für Betroffene ebenso thematisiert wie die psychosexuelle Entwicklung von Kindern in Abgrenzung zu sexuell übergriffigem Verhalten. Die Fragen, was im Rahmen kindlicher Sexualität eigentlich normal ist, und wie grenzwahrender Umgang in Einrichtungen und der Elternarbeit gelingen kann, werden immer wieder zentral sein.

Die Fortbildung dient der Qualitätsentwicklung im Rahmen des Bundeskinderschutzgesetzes, um in Einrichtungen Schutzkonzepte zu entwickeln und fortzuführen für die Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen in Bezug auf den Schutz vor sexualisierter Gewalt.

Anmeldeformular:

Hiermit ,melde ich mich verbindlich, zu allen vier Seminarblöcken an:

Name, Vorname

Adresse

(Tel./Fax)

(E-Mail)

Anmerkungen:

Gemeinsam für den

SCHUTZ
der Kinder!

